

KHD Humboldt Wedag International AG, Köln



**Zwischenmitteilung gemäß § 37x WpHG
(Wertpapierhandelsgesetz)
zum 19 Mai 2010**

Internationale Wertpapierkennnummer (ISIN): DE 000 657 8008

Wertpapierkennnummer (WKN): 657 800

Börsenkürzel: KWG

www.khd.com

KHD Humboldt Wedag International AG

Zwischenmitteilung des Konzerns gemäß § 37x WpHG

Die KHD Humboldt Wedag International AG („KHD“, ehemals KHD Humboldt Wedag International (Deutschland) AG) veröffentlicht heute ihre Zwischenmitteilung für den Zeitraum bis zum 19. Mai 2010. Die Finanzdaten gelten für das erste Quartal zum 31. März 2010.

Einleitung

Im ersten Quartal konnte die Aufteilung von KHD Humboldt Wedag International Ltd., Vancouver, Kanada (KHD Ltd.) in zwei getrennte Konzerne erfolgreich abgeschlossen werden, und KHD (vormals KHD Humboldt Wedag International (Deutschland) AG) wurde zur Holdinggesellschaft für den gesamten Geschäftsbereich Anlagenbau sowie dazugehörigen Dienstleistungen. Der zweite Konzern ist die Terra Nova Royalty Corporation, ein auf Lizenzeinnahmen aus dem Bergbau spezialisiertes Unternehmen, das weiterhin an der New York Stock Exchange notiert ist.

Im Zuge dieser Aufteilung hat eine direkte Tochtergesellschaft von KHD einige Unternehmen von KHD Humboldt Wedag International GmbH, Österreich, erworben. Hierbei handelt es sich ausschließlich um Firmen, die in dem Geschäftsbereich Anlagenbau sowie dazugehörigen Dienstleistungen tätig sind, und zwar Humboldt Wedag Australia Pty. Ltd., (Australien), Humboldt Wedag Inc. (USA), Humboldt Wedag India Private Ltd. (Indien), Humboldt Wedag Machinery Equipment (Beijing) Co. Ltd., (China) sowie 50% der Anteile der KHD Engineering Holding GmbH (Österreich). Ferner wurde die EKOF Flotation GmbH (Deutschland) übernommen.

Zum Ende des ersten Quartals änderte sich die Zusammensetzung des Vorstands. Nunmehr ist Jouni Salo Chief Executive Officer und Manfred Weinandy Chief Financial Officer.

Eine Dividende in Höhe von € 3,00 pro Aktie (insgesamt € 49,4 Mio.) wurde zum Quartalsende an die Aktionäre der Gesellschaft ausgeschüttet.

Das erste Quartal stellt für die KHD eine Übergangsphase dar und eine Analyse der zukünftigen Entwicklung des KHD Konzerns sollte auf dem erweiterten Konzern aufbauen. Daher wurde, sofern möglich, eine Aktualisierung des Ausblicks auf vergleichbarer Basis vorgenommen, damit die Entwicklung der Ertragslage des erweiterten Konzerns besser nachvollzogen werden kann. Die Ergebnisse des ersten Quartals spiegeln nur die deutschen Gesellschaften des KHD Konzerns wider (ehemals KHD Humboldt Wedag International (Deutschland) AG) und lassen die Ergebnisse aus den zum Quartalsende getätigten Übernahmen unberücksichtigt. Die deutschen Tochtergesellschaften des KHD Konzerns machten 85% des Gesamtumsatzes (auf vergleichbarer Basis) des Geschäftsjahres 2009 aus.

Finanzergebnisse

Gewinn und Verlust

Im ersten Quartal 2009 belief sich der Umsatz der deutschen Gesellschaften des KHD Konzerns auf € 53,4 Mio. Sowohl im Vergleich zum ersten Quartal 2009 als auch zum vorangegangenen Quartal entspricht dies einem deutlichen Rückgang. Aufgrund der Qualität des Auftragsbestands konnte die Profitabilität dagegen auf einem hohen Niveau gehalten werden.

Auf vergleichbarer Basis* lag der Auftragseingang im ersten Quartal in Höhe von € 71,4 Mio. in etwa auf dem Niveau des vierten Quartals 2009. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass ungefähr die Hälfte des Auftragseingangs aus einem Projekt in Indien resultiert, das bisher als storniert galt. Geographisch gesehen war Indien das Land, auf das mit Abstand die meisten Aufträge im Berichtszeitraum entfielen.

Auf vergleichbarer Basis* blieb der Auftragsbestand in Höhe von € 321,7 Mio. in etwa auf dem Niveau des Vorjahresendes. Es ist erfreulich, dass die rückläufige Entwicklung des Auftragsbestands gestoppt werden konnte.

Vermögens- und Finanzlage

Das Vermögen von KHD wurde durch die Akquisitionen zum Ende des ersten Quartals und die Dividendenzahlungen beeinflusst. Langfristige Darlehen an ein ehemals verbundenes Unternehmen wurden in diesem Zeitraum vollständig zurückgezahlt.

Zum 31. März 2010 weist die Gesellschaft einen Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten von € 224,6 Mio. aus. Für den erweiterten KHD Konzern wurden Bankgarantielinien erfolgreich arrangiert. Die Verlängerung der wichtigsten Bankgarantielinie steht für November 2010 an.

Insgesamt gesehen verfügt der erweiterte Konzern über eine gute Finanzlage.

Risiken und Chancen

Die Gesellschaft ist auch weiterhin den im Lagebericht des Jahres- bzw. Konzernabschlusses der KHD Humboldt Wedag International (Deutschland) AG zum 31. Dezember 2009 aufgeführten Chancen und Risiken ausgesetzt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Gesellschaft haben können.

Ausblick

Indien gehört weiterhin zu den wichtigsten Treibern von neuen Auftragseingängen für KHD, und ein Nachlassen der Wachstumsrate ist für diesen Markt in absehbarer Zeit nicht zu erwarten. Die gesättigteren Märkte sind nach wie vor schwierig, wobei sich die schlechten Wetterverhältnisse in Westeuropa und den USA zusätzlich nachteilig auf die Rentabilität unserer Kunden auswirkten. Es gibt jedoch vorsichtige Anzeichen einer Verbesserung des russischen Markts, wo sich allmählich die Möglichkeiten zur Finanzierung verbessern.

Für das Gesamtjahr erwarten wir einen Umsatz für den erweiterten Konzern leicht unterhalb des Umsatzes im Geschäftsjahr 2009 in Höhe von € 360,3 Mio. Gegenüber der ausgezeichneten Profitabilität des Jahres 2009 (€ 53,7 Mio.) erwarten wir einen Rückgang des Gewinns vor Steuern. Wir haben Maßnahmen ergriffen, um die Kostenbasis entsprechend zu verringern, und erwarten jährliche Kosteneinsparungen in Höhe von mindestens € 4,0 Mio. ab dem Geschäftsjahr 2011. Für das Jahr 2010 wird jedoch eine Verbesserung des Auftragseingangs (im Geschäftsjahr 2009 € 197,1 Mio. auf vergleichbarer Basis*) erwartet, was eine gute Voraussetzung für eine positive künftige Entwicklung ist.

Ferner wurde ein Vertrag mit Weir Minerals, einer Sparte der Weir Group PLC, über die Vermarktung unseres HPGR (oder Rollenpresse) Produkts im Geschäftsfeld Mining abgeschlossen. Darüber hinaus wird Weir Minerals auch weltweit exklusiv als Dienstleister für dieses Produkt tätig sein. Für beide Gesellschaften ist dies eine ausgezeichnete strategische Ergänzung, da die Technologie von KHD mit der globalen Präsenz und dem Leistungsangebot von Weir Minerals im Bergbausektor kombiniert wird, in dem KHD nur begrenzt vertreten ist. Wir freuen uns auf diese Möglichkeit, unsere Umsätze in diesem Markt zu steigern.

Köln, 19. Mai 2010

KHD Humboldt Wedag International AG

Der Vorstand

* Auf vergleichbarer Basis: Es wird davon ausgegangen, dass im Vergleichszeitraum dieselbe Struktur bestand mit Ergebnissen, die zu aktuellen Wechselkursen umgerechnet wurden